



**Selbst-Briefing** final, Stand 01.05.2023

**Deutsche Segelflug-Meisterschaften 2023**



# Unsere Unterstützer



FLIESCHEN





Herzlich **willkommen** in Bayreuth



zu den **Deutschen Segelflug-Meisterschaften 2023**

18m

DoSi

Offene

Neben den Ausführungsbestimmungen, der Ausschreibung und der SWO wird dieses Selbst-Briefing eine Menge Informationen geben und lokale Regelungen beschreiben, die für den Wettbewerb als bekannt vorausgesetzt werden:

- Anfahrt, Lageplan, Anhängerabstellplätze, Campingplätze, etc.
- Bodenbetrieb auf dem Verkehrslandeplatz Bayreuth „Bindlacher Berg“
- Technische Abnahme-, Grid-, Start-, Abflug-, Ziel- und Landeabläufe
- Sonstiges und Informationsdaten

# Selbst-Briefing

## Anfahrt mit Anhänger

Ab Mi, 25.Mai, erfolgt die Zufahrt mit Anhänger durch das Nordtor und ist ab der normalen Flugplatzzufahrt und ab der Autobahnausfahrt „Bindlacher Berg“ als „Anhänger“ ausgeschildert (vorher über Haupteinfahrt von Süden).



### BAB A9 Ausfahrt 40b „Bindlacher Berg“

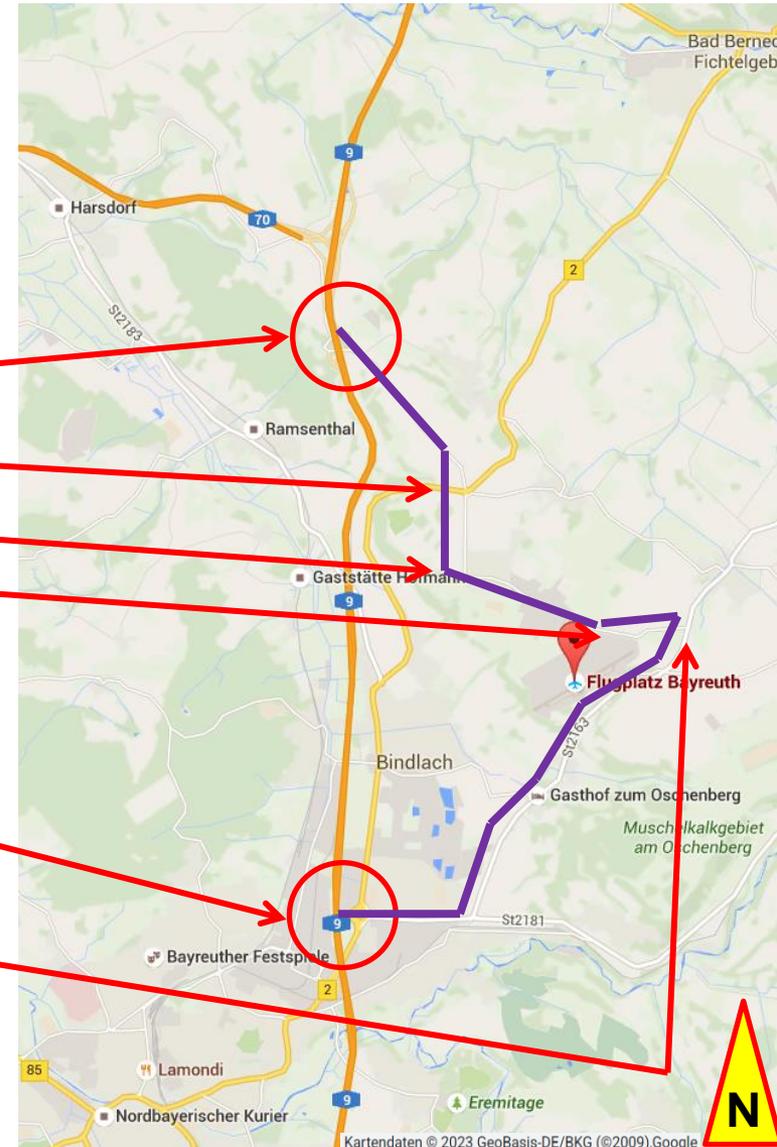
- zur Ortschaft „Bindlacher Berg“
- um die Ortschaft
- zum Nordtor

oder:

### BAB A9 Ausfahrt 41 „Bayreuth Nord“

- Hinweisschilder „Flugplatz“ folgen
- an der Haupteinfahrt vorbei fahren
- nach 1 km links zum Nordtor

(Navi-Adresse Haupteinfahrt: Bindlach Flugplatzstraße 2)

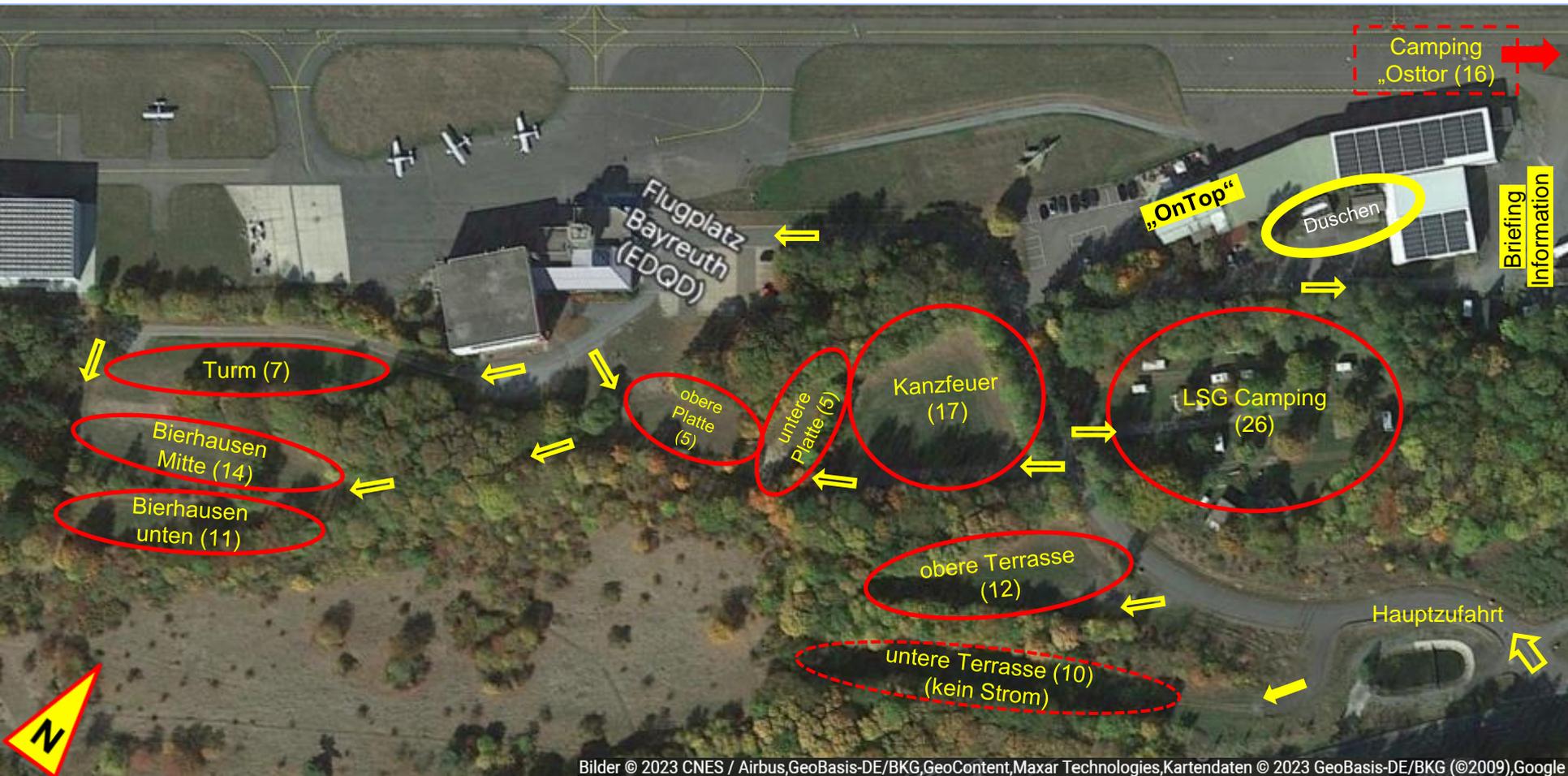








# Selbst-Briefing Campingplätze am Flugplatz



Bilder © 2023 CNES / Airbus,GeoBasis-DE/BKG,GeoContent,Maxar Technologies,Kartendaten © 2023 GeoBasis-DE/BKG (©2009),Google

- Freie Stellplatzwahl, außer „LSG Camping“ und „Osttor“ (Anzahl Stellplätze in Klammern ist nur eine circa Angabe!).
- Bitte nur innerhalb der Stellplatzmarkierung aufstellen.
- Stellplatzgröße (ca.): Wohnwagen, Wohnmobil, großes Zelt 10x5m / kleines Zelt: 5x5m (möglichst zwei Zelte auf einen Stellplatz)
- Bitte das Wettbewerbskennzeichen am Stellplatz/Wohnwagen/Wohnmobil/Zelt sichtbar anbringen.



- ca. 3-4 Min per Auto -----
- Nach Anmeldung in der Information am Flugplatz folgt Zuordnung der Stellplätze durch Einweisung des Platzwartes Modellflieger
- Strom, Wasser, Toilette und WLAN vorhanden



## Selbst-Briefing Camping allgemein

- Toiletten stehen auf den Plätzen „Kanzfeuer“ und „LSG-Camping“, sowie im Bereich der Duschen zur Verfügung.
- Die Bereitstellung von Stromleistung ist auf dem gesamten Flugplatz eingeschränkt. Deshalb dürfen hohe Stromverbraucher nicht benutzt werden (Klimaanlagen, elektrische Heizöfen, etc.).  
Das Laden von E-Autos kann auf dem Flugplatz-/Campinggelände nicht genehmigt werden! Eine Liste mit Ladestation in der Umgebung wird bereitgestellt (<http://lsg-bayreuth.de/downloads/>).
- Ein WLAN mit beschränkter Reichweite, Bandbreite und Leistung steht zur Verfügung. Streamen von Filmen usw. über dieses WLAN muss deshalb unterbleiben, auch um die Arbeit von Meteorologe und Auswerter nicht zu behindern.



- Während der Trainingstage von Dienstag 23. bis Freitag 26. Mai wird ein Startleiter der LSG den Segelflug-Startbetrieb an den Startstellen koordinieren.  
→ Jedoch sind die allgemein gültigen Regeln des Flugverkehrs auf einem Verkehrslandeplatz mit RMZ, IFR-Verkehr und offiziellem AFISO-Flugleiter zu beachten!

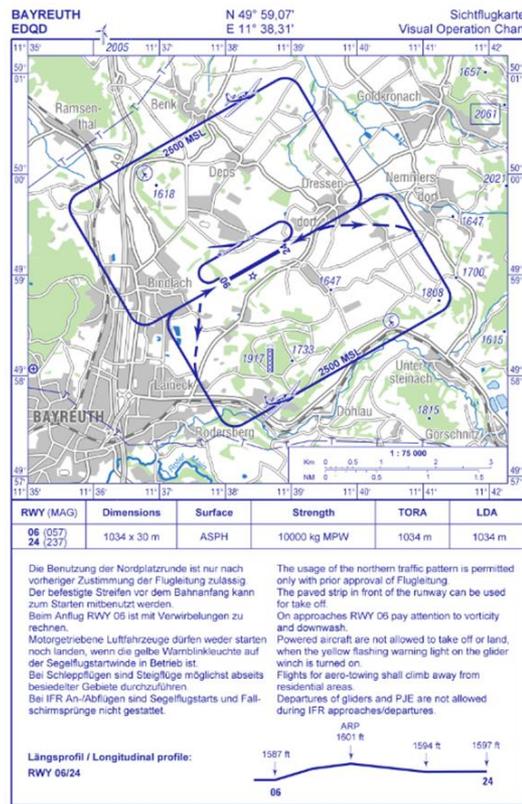
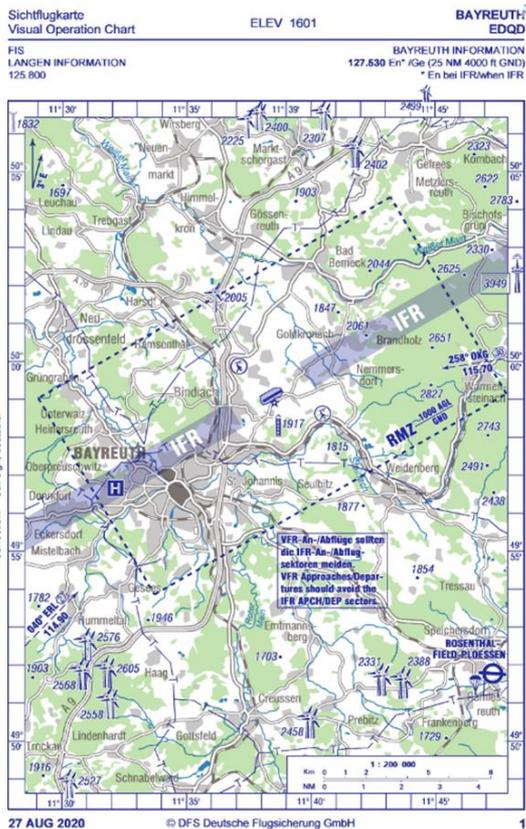
Deshalb in dieser Zeit immer bei „Bayreuth Information“ 127.530:

- Bahnquerungen anfragen
  - Eigenstart anmelden (→ für Starts auf Asphalt: vor Betreten/Befahren der Bahn)
  - Aus- und Einflug RMZ melden
  - Landung: Nordplatzrunde/Position melden (mit Angabe Landerichtung und -bahn)
  - Asphaltlandungen nur nach Freigabe
- Am Samstag 27. und Sonntag 28. Mai ist inoffizielles Training geplant:
    - Abläufe wie an Wertungstagen (siehe folgende Seiten)
    - veröffentlichte Grid-Aufstellung
    - Trainingsaufgaben mit Briefing um 10:00 Uhr
    - Flugauswertung  
(spätere Starts sind nach Absprache mit der Information oder dem Startleiter möglich)
  - Für anfliegende Gäste: Ab Donnerstag 25. Mai bis Freitag 09. Juni wird der Flugplatz unter PPR-Bedingungen betrieben (vorherige telefonische Anfrage bei Bayreuth Tower 09208 / 657 020 notwendig).

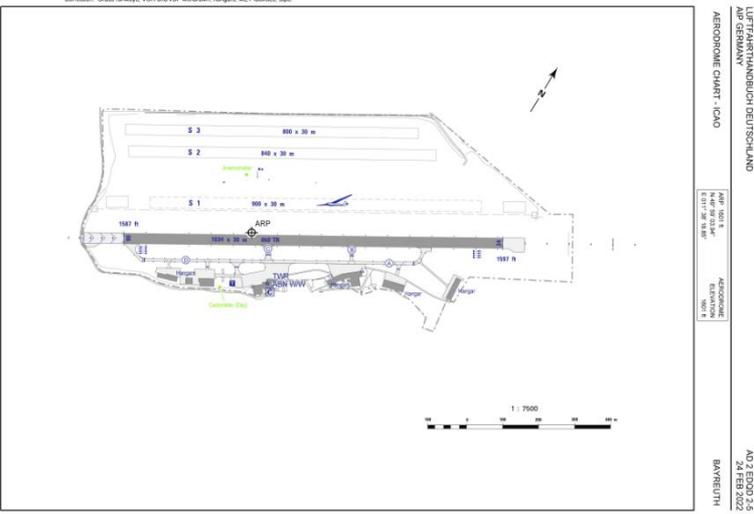


# Selbst-Briefing Bayreuth EDQD - AIP

Aktuelle AIP-Karten sind über die neue DFS AIP VFR App verfügbar.  
 Weitere Daten und allgemeine Informationen gibt es unter: [Flugplatz - Bayreuth.de](https://www.bayreuth.de/rathaus-buergerservice/verkehr-oepnv/flugplatz/daten-fakten/)  
 oder: <https://www.bayreuth.de/rathaus-buergerservice/verkehr-oepnv/flugplatz/daten-fakten/>



Flugleitung in Bayreuth  
auf 127.530:  
„Bayreuth Information“



- Bitte auf dem gesamten Flugplatz und den Campingplätzen Schrittgeschwindigkeit fahren!
- Kein Parken vor den Hallen und den Tankstellen beim Informations-Container!
- Autos nicht auf den Start-/Landebahnen abstellen, nur zwischen den Hängern.
- Erdanker vor den Hängern bitte am Morgen entfernen (platte Reifen).
- Autofahrten zwischen Südseite (Camping, Information, Briefing, Restaurant) und Nordseite (Hänger) bevorzugt über die öffentliche Staatsstraße zum/vom Nordtor, oder über den Feldweg außerhalb des südlichen Flugplatzzaunes zum Westtor.
- Nicht ohne Funkfreigabe **127.530** auf Run- oder Taxiways fahren!  
Dies gilt auch für den Fahrrad- und Fußverkehr!
- Der 75m-IFR-Sicherheitsstreifen ist im Süden als gelbe Line auf dem Vorfeld markiert, setzt sich aber auch unmarkiert parallel zur Taxiway über den gesamten Platz fort.
- Queren der Taxiways und der Asphaltbahn ist nur nach Genehmigung möglich (**127.530**).  
Bei eingeschalteter Runwaybeleuchtung ist Aufenthalt innerhalb des Sicherheitsabstandes (75m beidseitig Asphalt piste) grundsätzlich verboten (evtl. IFR-Anflüge hinter der „Kuppe“)!
- Ansonsten Querung nur hinter dem östlichsten Landbahnkopf 24 auf dem Schotterweg.  
Dies ist ohne Funk möglich, aber in jedem Fall auf an- und abfliegenden Verkehr im Moment der Querung achten!



- Ein ADAC-Rettungshubschrauber ist am Flugplatz Bayreuth stationiert und wird auch während der Trainings- und Wettbewerbstage operativ betrieben. Alarmstarts können jederzeit stattfinden, werden aber nach Absprache mit den Einsatzpiloten den Start- und Landebetrieb der Meisterschaft möglichst wenig beeinflussen.
- Der Hubschrauber steht auf seiner Start-/Landeposition vor dem Hangar „West“ oder vor der Tankstelle am Tower. Das Befahren/Begehen des schraffierten Bereiches ist grundsätzlich nicht erlaubt!:



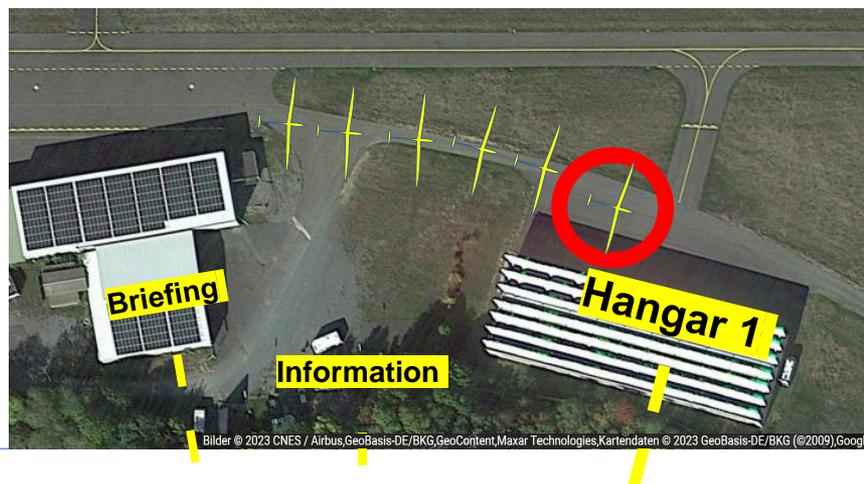


- Wenn man zur Startstelle 06 gelangen will, ist der Weg außerhalb des Flugplatzzaunes zum Westtor zu nutzen. Alternativ über das Nordtor, dann entlang der Hängerreihe in Platzmitte Richtung 06 fahren.
- Für das Betreten oder Befahren der Taxiway Richtung Piste 06 ist eine Funkanfrage auf **127.530** zwingend notwendig! Zu Betriebszeiten des Flugplatzes ist auf eine Antwort und Freigabe von ‚Bayreuth Information‘ zu warten. Außerhalb der Betriebszeiten ist eine Anfrage als Blindmeldung abzusetzen und auf eine eventuelle Antwort direkt vom Piloten des Hubschraubers abzuwarten, bevor weitergefahren, bzw. -gegangen wird!

Eigene umfassende Luftraumbeobachtung auf den ab- oder anfliegenden Hubschrauber ist zu jeder Zeit (!) notwendig, auch wenn keine Funkantwort erfolgt!

→ Deshalb die Bitte, sich diesen gesamten Funkverkehr möglichst zu ersparen und den Feldweg zum Westtor oder den Weg entlang der Hängerreihe zu nutzen.

- Ab **Freitag 26. Mai 08:00 Uhr** bis **Sonntag, 28. Mai 17:00 Uhr**
- Konfigurationskontrollen, Wägungen, Check Notausstieg
- Benennung/Bestätigung Copilot für Doppelsitzer (zumindest für 1. Wertungstag)
- Wägungen:
  - a) Flugzeug mit maximal zulässigem Abfluggewicht (850/800/600kg, bzw MTOW!),  
Anmerkung: geringer vorgeführtes Gewicht bestimmt das Referenzgewicht für die Meisterschaft!
  - b) Flugzeug wie es bei den täglichen Kontrollwiegungen vorzugsweise vorgeführt wird  
(z.B. mit Schleppstange angehängt am Auto, mit oder ohne Bezüge)
  - c) Pilot
  - d) Copilot (bei Doppelsitzer)
- Um Wartezeiten und Hektik vor dem Eröffnungsbriefing zu vermeiden, bitte bei der Anmeldung in der Information einen Slot zur technischen Abnahme reservieren (Eintrag in eine ausgehängte Liste).
- Ort der technischen Abnahme:  
 vor Hangar 1





## Selbst-Briefing

### Startaufstellung [1] - ab Sa 27.Mai

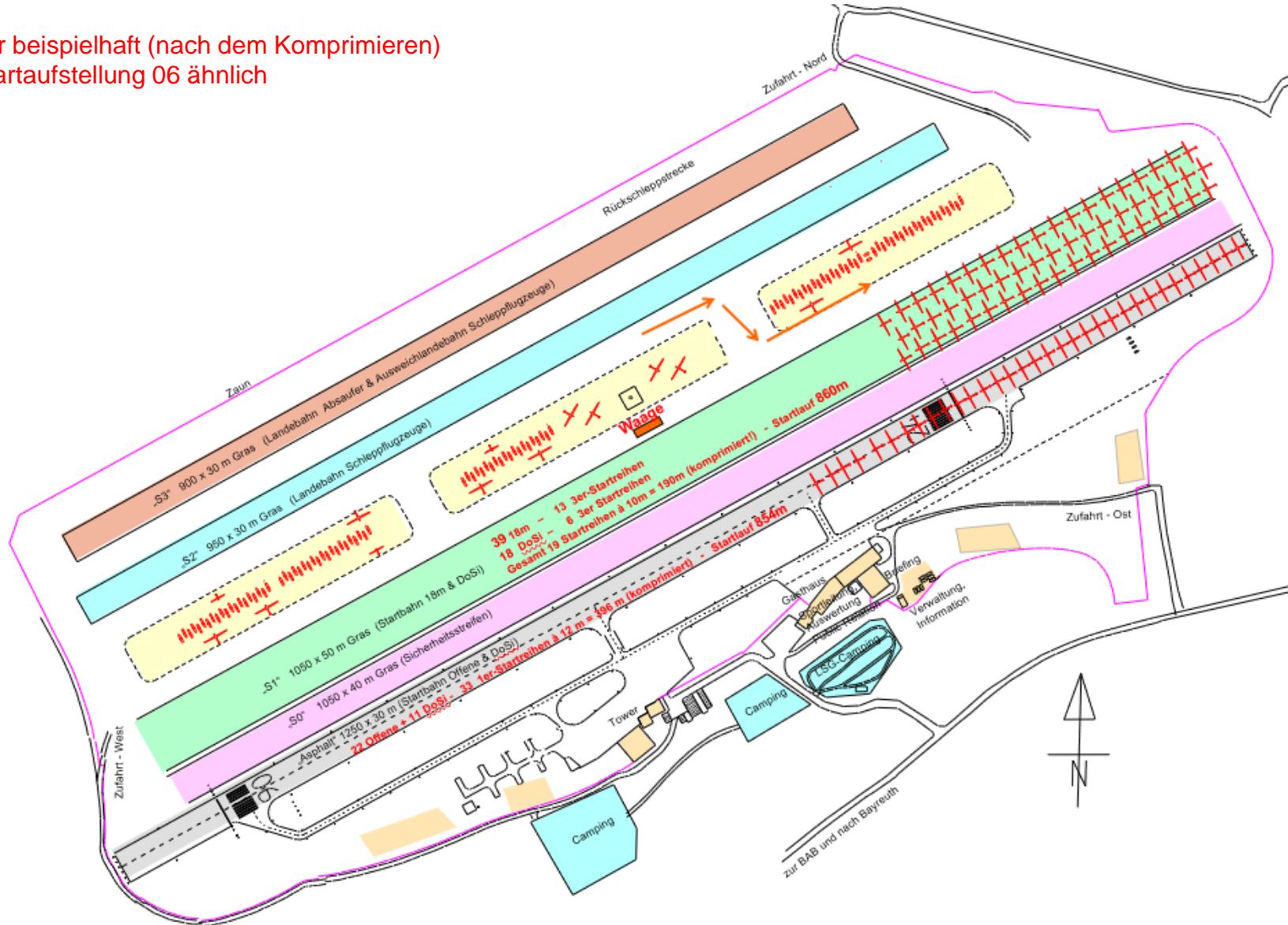
- Gridaufstellung: Aushang am Vorabend in der Briefinghalle, spätestens bis 08:00 Uhr am Wettbewerbstag.
- Asphaltbahn nicht vor 08:00 Uhr betreten oder queren!  
Gridmaster/Einweiser ist ab 08:00 Uhr auf dem Platz.
- Die Waage steht ab 1.WT, Mo 29.05., platzmittig südlich an einem Häuschen.
- Die Startreihen sind gekennzeichnet und verbindlich.
- Auf Asphalt werden die Flugzeuge der Offenen Klasse und ein Teil der Doppelsitzer einreihig aufgestellt.
- Auf S1 wird die 18m-Klasse und ein Teil der Doppelsitzer in Dreier-Reihen aufgestellt.  
Der Erste am Grid Ankommende stellt sich in die Mitte seiner Reihe.
- Nach dem Briefing werden alle Flugzeuge soweit wie möglich „nach hinten“ geschoben (komprimiert). Ansage dazu täglich im Briefing.
- Um die Startlaufstrecken zu verlängern, können bis zu 10 Flugzeuge der 18m- oder DoSi-Klasse auf S2 in Zweier-Reihen aufgestellt und als erste gestartet werden.  
(S2 ist die Standard-Landebahn für die Schleppflugzeuge).
- Es werden Abweiser an den nicht-demontierbaren Begrenzungslampen der Asphaltbahn aufgestellt, um bei einem evtl. Ablegen des Flügels oder Ausbrechen beim Startlauf keine großen Schäden am Flugzeug zu erzeugen. Wer trotzdem keinesfalls auf der Asphaltbahn starten will, möge dies bitte bei der Anmeldung mitteilen.



# Selbst-Briefing

## Startaufstellung [2] – Beispiel 24

- nur beispielhaft (nach dem Komprimieren)
- Startaufstellung 06 ähnlich



- Als unverbindlichen Service können die Aufgaben und weitere Informationen über eine WhatsApp-Gruppe („DM23BT“) verbreitet werden (bei der Anmeldung bitte Tel.Nummer für WhatsApp bestätigen).  
→ Achtung: dies ist eine OneWay-Kommunikation und keine Chat-Gruppe!  
Auch bei SoaringSpot können Aufgaben heruntergeladen werden, sobald diese am Morgen feststehen.
- Die im täglichen Briefing verbindlich bekannt gegebene Aufgabe A ist solange aktiv, bis eine neue Ansage erfolgt (Funk, Feldbriefing, neuer Aufgabenzettel, WhatsApp, ...).
- Ggf. wird ein Feldbriefing stattfinden, es reicht aber auch neue Aufgabenblätter auszuteilen, bzw. in die Cockpits der Flugzeuge zu legen.
- Aufgabe, maximale Abflughöhe und -geschwindigkeit sowie Abflugzeitfreigabe können bis zur tatsächlichen Abflugfreigabe geändert werden (auch nach erfolgtem Startbeginn!).
- Abfluglinie 20km, symmetrisch und rechtwinkelig zum ersten Schenkel.
- Abflugpunkt kann jeder Punkt aus der Wendepunktliste sein.
- Größtmögliche Separierung der Klassen wird bei der Aufgabenauswahl angestrebt (wetterabhängig).
- Es erfolgen Absprachen mit den gleichzeitig stattfindenden Wettbewerben in Aalen und Hockenheim, sowie mit dem Deutschlandflug des DAeC.
- Der Wettbewerbskanal **135.885** sollte aus Sicherheitsgründen als Dualkanal während des gesamten Fluges gerastet und hörbereit sein.

- Logger muss min. 2 Minuten vor dem Start eine Grundlinie aufzeichnen.
- Schleppseil (min. 30m) eingeklinkt vor dem Segelflugzeug bereitlegen.
- Schleppseil wird von LSG-Helfern am Schleppflugzeug eingeklinkt.
- Start erfolgt ohne Funkmeldungen, nur über Winkzeichen.
  - **Rote** Tafel hochgehalten bedeutet dabei immer „Stopp“ bzw. „keine Startfreigabe“.
  - Winken mit der **grünen** Tafel bedeutet „Seil straffen“ bzw. „Anrollen“.
  - **Grüne** Tafel hochgehalten signalisiert „Seil straff“ bzw. „Start freigegeben“.
  - gekreuzte hoch gehaltene Tafeln heißt sofort **STOPP**, ausklinken, bremsen.
- Funk 127.530 wird nur für Sicherheitsmeldungen und organisatorische Durchsagen genutzt.
- Kennzeichen der Schleppmaschine merken (für evtl. Sicherheitsmitteilungen)!
- Schleppseile können auf allen (frei gewordenen) Bahnen abgeworfen werden. Die Seile werden immer von LSG-Helfern aus der Bahn gezogen!
- Aufenthalt in den Seilabwurfzonen ist während der Startphase verboten.



# Selbst-Briefing

## Startablauf: in der Luft [1]

- Schlepphöhe: 600m über Bayreuth Flugplatz = 1088mMSL.  
Abweichungen: im Briefing oder per Funk (Platzkanal 127.530).
- Ausklinken bzw. Motor abstellen nur im Ausklinkraum.
- Eigenstarter und Turbos können die festgelegte Schlepphöhe um max. 50 m übersteigen.
- Schleppflugzeug fliegt horizontal, wackelt dann mit den Flächen und geht schließlich in einen Bahnneigungsflug zurück zum Flugplatz über.
- Achtung: andere Streckenflieger sind oft schon in der Umgebung auf Thermiksuche, besonders im Fichtelgebirge!  
Deshalb: wie auf Strecke gibt der Erste im Aufwind die Kreisrichtung vor.
- Sicherheitsgefährdende Manöver können mit den genauen Loggeraufzeichnungen erkannt und geahndet werden.

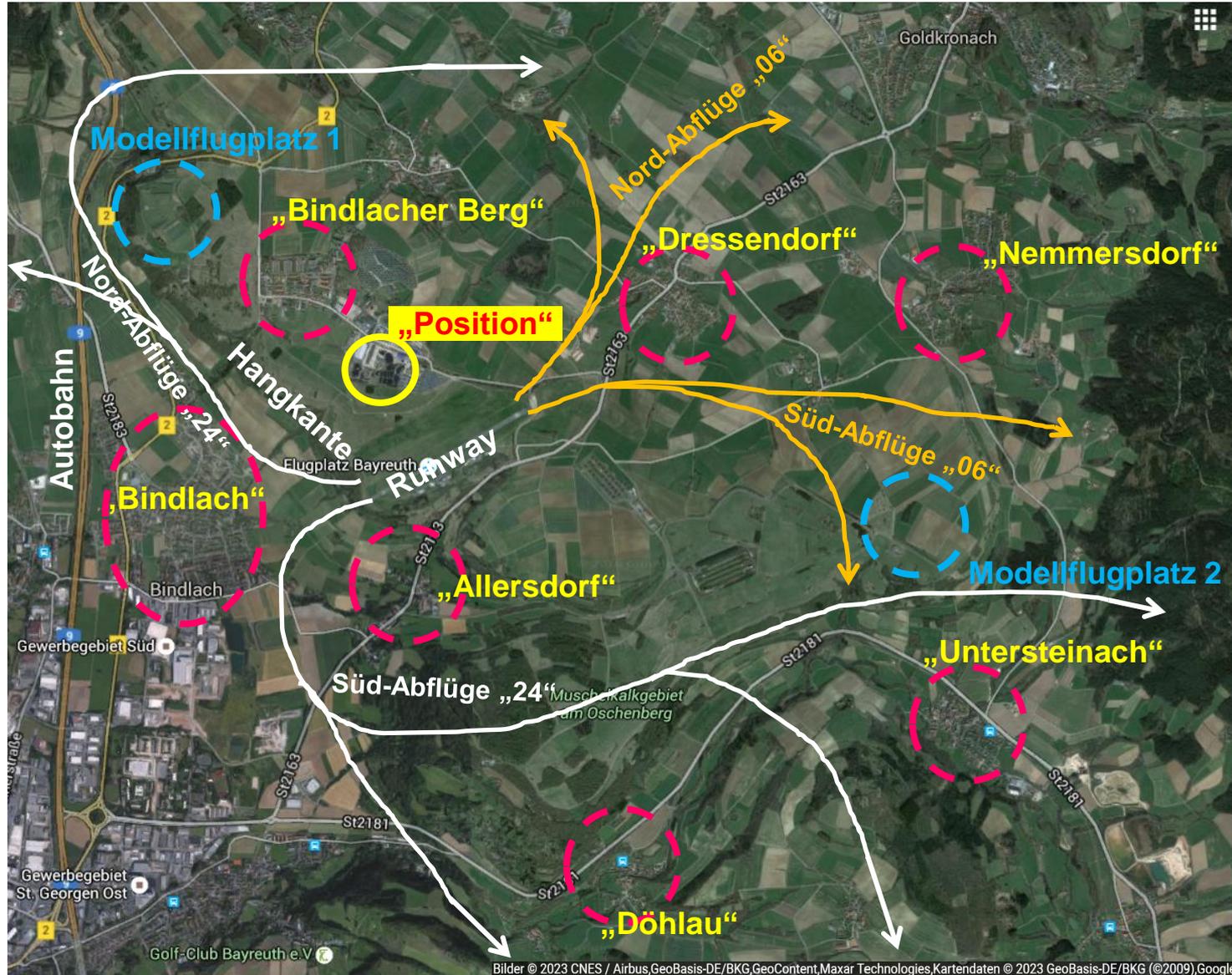


- Segelflugzeuge mit Triebwerk müssen, falls das Triebwerk nicht ausgebaut oder nicht so blockiert und plombiert wurde, dass ein Anlassen während des Fluges nicht möglich ist, zu Beginn des Wettbewerbs (Trainingstag oder 1. Wertungstag) einmalig nachweisen, dass beide mitgeführten und vom DAeC anerkannten Beurkundungssysteme einwandfrei funktionieren (sicht- und auswertbarer ENL-Schrieb).
- Geschleppte motorisierte Segelflugzeuge:
  - Motorstart innerhalb 2 Minuten nach dem Ausklinken.
- Die täglich festgelegte Flugzeugschlepphöhe darf von Eigenstartern und im Schlepp gestarteten motorisierten Segelflugzeugen während des Motorlauftests maximal um 50m überschritten werden.  
Der festgelegte Ausklinkraum ist einzuhalten.
- Die Wettbewerbsleitung kann jederzeit einen erneuten Triebwerkstestlauf anordnen.
- Nach dem Ausklinken/Motorabstellen ist auf den Wettbewerbskanal **135.885** zu wechseln.



# Selbst-Briefing Schlepp-, Abflugrouten

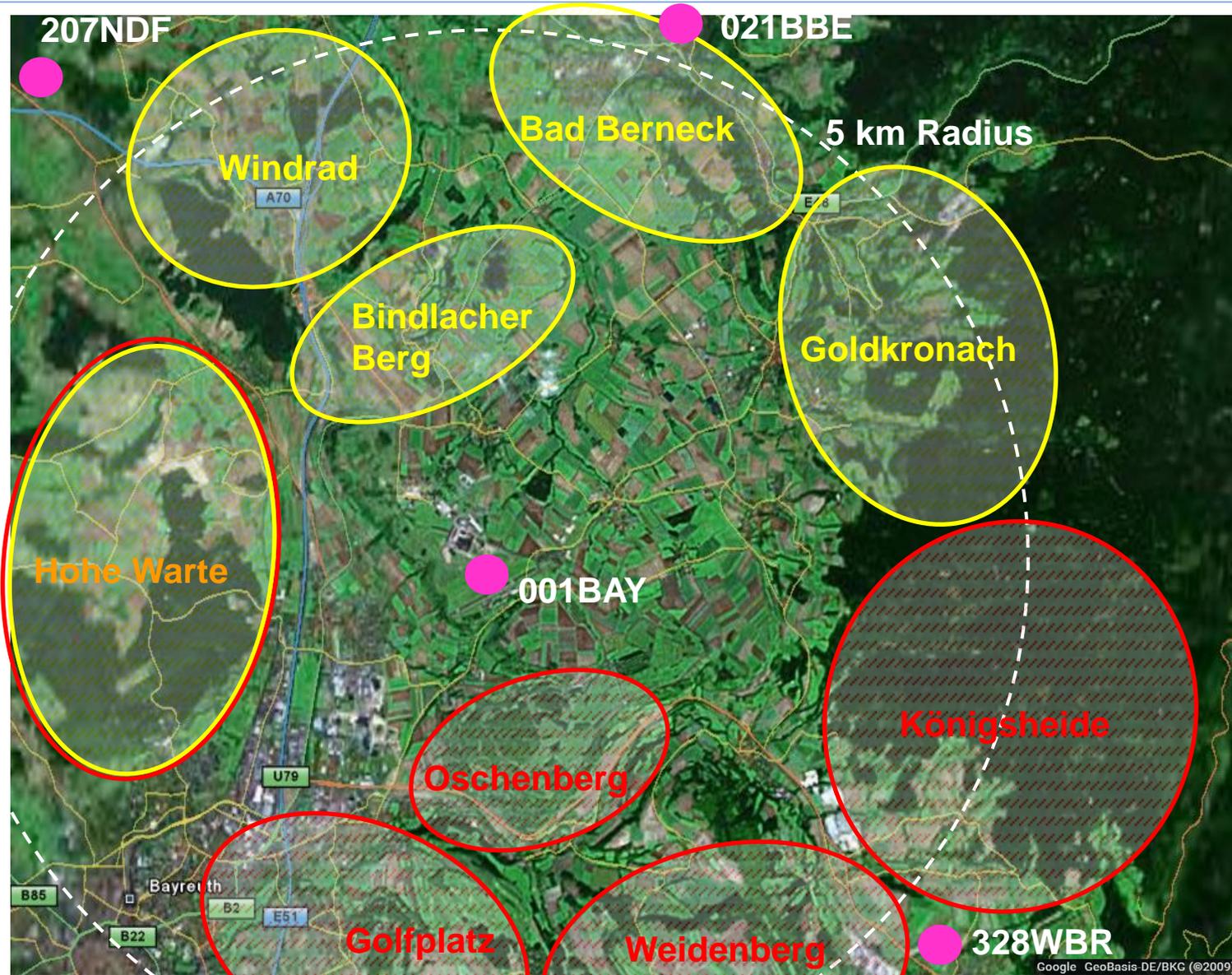
- Modellflugplätze haben eine Aufstiegserlaubnis bis 300m GND! Diese Plätze in der Trainingswoche weiträumig meiden!
- Überflüge von Ortschaften mit laufendem Motor sind zu vermeiden.



Schlepp- und Abflugrouten nur beispielhaft skizziert!



# Selbst-Briefing Ausklinkräume



➤ Abflug nach Norden für die „gelben“ Ausklinkräume

➤ Abflug nach Süden für die „roten“ Ausklinkräume



## Absauffer/Wiederstarter nach Landung am Platz:

- Nordplatzrunde, Landung auf Grasbahn S3, zum nördlichen Zaun ausrollen, Bahnquerung nur nach Aufforderung vom Startleiter, bzw. am Bahnende (landende Schleppmaschinen!) Bei Anfrage/Anweisung über Funk (**127.530**) auch Landung auf anderer Bahn möglich.
- Beliebig viele Starts sind möglich, jedoch erst am Ende der im Startvorgang befindlichen Klasse. Abflug erst 20 Minuten nach dem Start wieder möglich!
- Eine Außenlandung außerhalb der Flugplatzgrenzen schließt einen weiteren Start an diesem Tag aus.

## Absauffer/Wiederstarter mit Motorstart ohne Landung:

- Motorisierte Segelflugzeuge gelten als wiedergestartet, wenn sie durch den nördlichen Platzbereich fliegen:
    - **min. 150m, max. 300m** über 001BAY, **max. 2 km** Radius zu Bayreuth 001BAY
    - und vor dem Anlassen des Motors den Sport- oder Flugleiter auf Platzkanal **127.530** informiert und eine Bestätigung erhalten haben.
  - Motorbenutzung außerhalb dieses Wiederstart-Bereiches gilt als virtuelle Außenlandung und schließt einen weiteren Start an diesem Tag aus.
- ➔ **Jeder** Wiederstarter muss ohne Aufforderung alle igc-Files des Primärloggers des Tages abgeben.

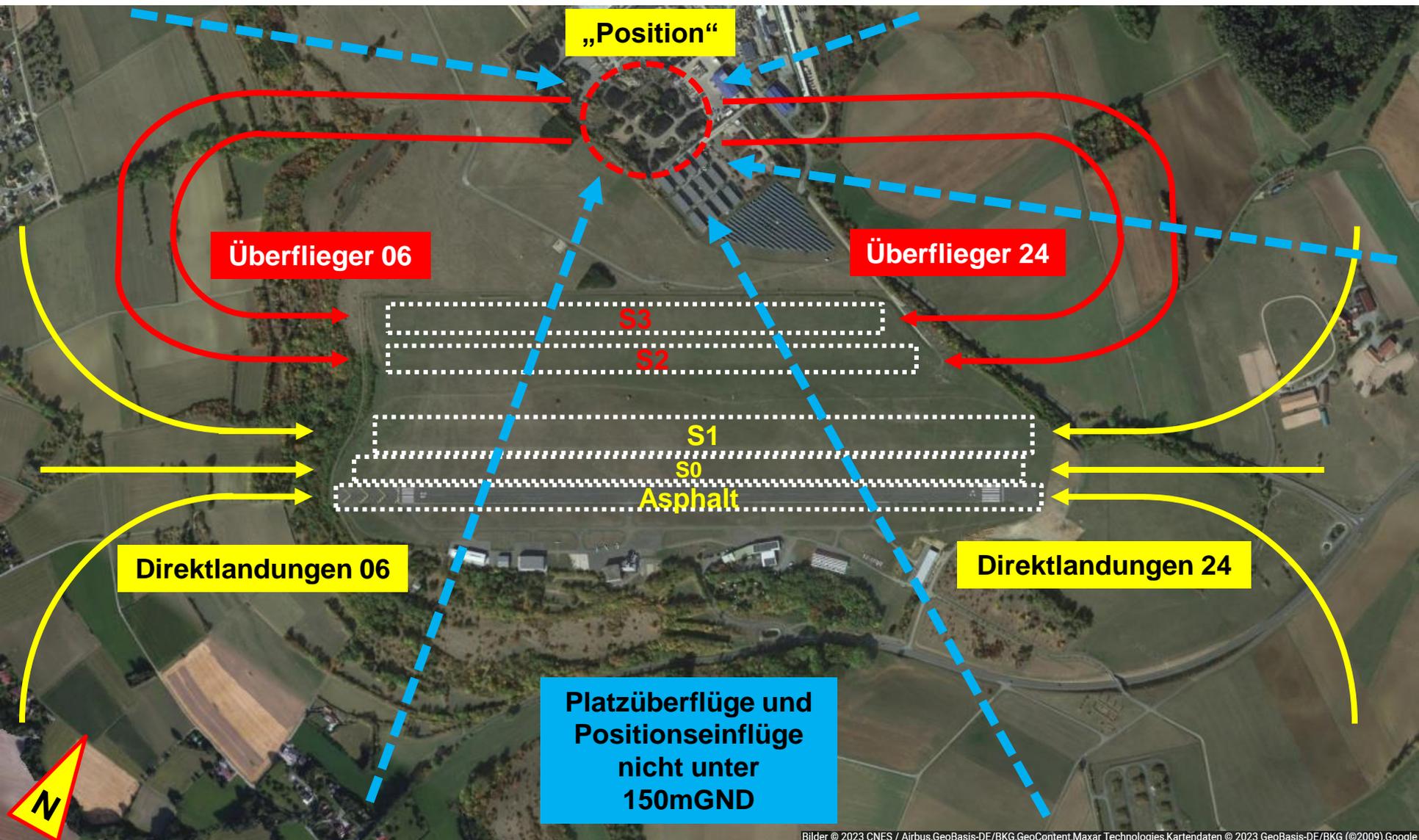
- Zielkreis: 6 km Radius um den Flugplatzbezugspunkt 001BAY (488m MSL).
- Mindestüberflughöhe Zielkreis: 300m über Flugplatzbezugspunkt, bzw. 788m MSL.  
Achtung: Manche Rechner geben die „Totalenergiehöhe“ aus!
- 10 km / 5 Minuten vor Erreichen des Zielkreises ist auf Platzkanal **127.530** zu rasten und eine Ankunftsmeldung abzusetzen („XY 10 Kilometer“).
- Von „Bayreuth Information“ werden laufend Wind- und Sicherheitsmeldungen sowie die verbindliche Landerichtung als Blindmeldungen während der Anflugphase gesendet.
- Extreme Flugmanöver nach Querung des Zielkreises sind zu unterlassen (starkes Hochziehen, extreme Kurven, tiefer Überflug, etc.).
- Anflüge unter Platzniveau werden als gefährliches Fliegen geahndet.
- Der VLP Bayreuth liegt auf einer Anhöhe ca.100 Meter über der Stadt. Insbesondere bei Anflügen und Landungen in Richtung 06 ist auf die **Leewirkung** vor dem Hang zu achten!

- Direktlandungen:
  - bevorzugt „**S1**“ und „**S0**“ (südliche Grasflächen), sowie **Asphalt** (aber Vorsicht: Lampen!)
- Überflieger:
  - mindestens 150m über den Platz (= 638mNN) in die Nordplatzrunde/Position
  - und bevorzugt auf „**S2**“ und „**S3**“ landen (nördliche Grasflächen)
- Bei Pulkankünften liegt die Endteil-Separierung in der Verantwortung der Piloten!  
Lange Landungen und gerades Ausrollen sind dabei obligatorisch!  
„Kurz Landen“ und „Zum Hänger rollen“ kann als gefährliches Fliegen geahndet werden!
- Nach der Landung bitte schnellstmöglich die markierten Landebahnen verlassen.  
Vorzugsweise Flugzeug zum Bahnende (in Landerichtung) ziehen, dort zur Platzmitte und entlang der Hängerreihen zur Abstell-/Abbauposition.
- Nach einer (kurzen) Landung in ca. Platzmitte, das Flugzeug:
  - auf **Asphalt** nach Süden herausziehen,
  - auf **S0** und **S1** nach Norden zur Platzmitte ziehen,
  - auf **S2** nach Süden zur Platzmitte ziehen,
  - auf **S3** nach Norden zum Flugplatzzaun ziehen.Anschließende Bahnquerungen von Asphalt und S3 zur Hängerreihe nur an den Bahnköpfen oder nach Freigabe vom Tower (**127.530**).
- In jedem Fall auf weitere Anflüge achten, auch bei Bahnquerungen am äußersten Bahnkopf!
- Eigene Verantwortung der Piloten für Notlandewiesen in den Tälern!



# Selbst-Briefing

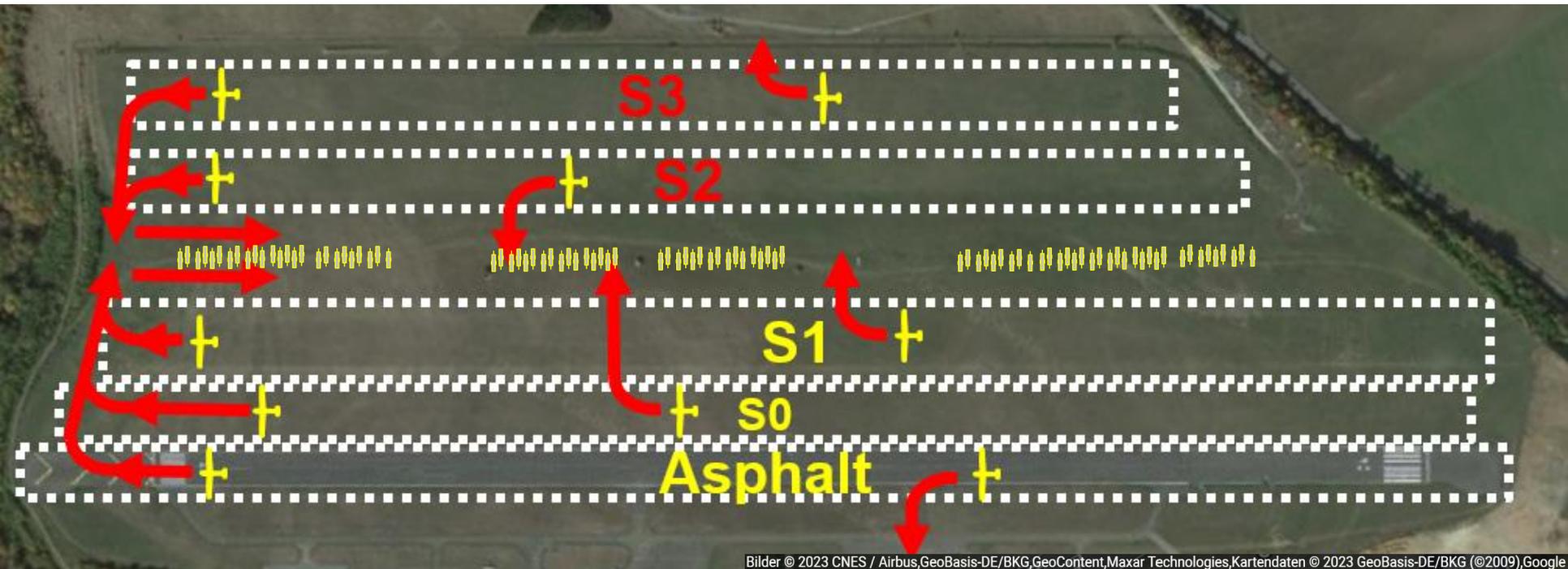
## Landung [2] – Platzrunde bzw Endteil





# Selbst-Briefing

## Landung [3] – Abrollen / Zurückrollen



Bilder © 2023 CNES / Airbus,GeoBasis-DE/BKG,GeoContent,Maxar Technologies,Kartendaten © 2023 GeoBasis-DE/BKG (©2009),Google



- Außenlandemeldungen können per SMS, Telefon oder durch einen Helfer/Rückholer an die Auswertung/Verwaltung übermittelt werden.

→ Immer:

- 1. Wettbewerbskennzeichen
- 2. Anzahl erreichter Wendepunkte
- 3. Landekoordinaten oder möglichst genauer Landeort mitteilen.

Außenlandungen Telefon: 09208 / 588 130

Außenlandungen SMS: 0151 / 473 83 023

Kurze SMS-Meldung reicht: [WBK] [Anzahl erreichter Wendepunkte] [Breite] [Länge]

Beispiel: AB 3 531013 0104209

- Rückschlepp kann organisiert werden. Ein Rückschleppauftrag muss in der Information oder per Telefon (09208 / 588 130) bestätigt werden.

- Einschicken des igc-Files per Mail, bzw. Abgabe der SD-Karte bei der Auswertung/Information spätestens 45 Minuten nach der Landung, bzw bei Außenlandungen so bald als möglich nach Rückkehr zum Platz.

→ E-Mail-Adresse für igc-File-Abgabe: **DM23BT@gmail.com**

→ Nur igc-File(s) als Anhang der Mail senden. Jegliche weitere Meldung wird nicht gelesen!



- Die FLARM-ID sollte schon über das Anmeldeportal der LSG Bayreuth hochgeladen worden sein. Spätestens bei der Technischen Abnahme sollte die im Wettbewerb verwendete FLARM-ID mitgeteilt werden. Alternativ über einen igc-File aus dem FLARM auf einer SD-Karte.
- Die OGN-Zuordnung der FLARM-ID zum Wettbewerbskennzeichen erfolgt ausschließlich für den Zeitraum des Wettbewerbes und wird nach der Meisterschaft gelöscht.
- Die Registrierung des Flugzeugs in Verbindung mit dem beim Wettbewerb eingebauten FLARM- oder kompatiblen Gerät in der OGN-Datenbank unter <http://ddb.glidernet.org> ist optional und nicht verpflichtend. Besteht eine Registrierung, so sollten die angegebenen Werte jedoch korrekt sein (Gerätetyp, Geräte-ID, Flugzeugtyp, Kennzeichen und Wettbewerbskennzeichen).
  - Bei der Registrierung in der OGN-Datenbank sollten die Optionen 'Dieses Gerät nicht identifizieren' (No-Ident) und 'Dieses Gerät nicht verfolgen' (No-Track) nicht aktiviert sein.
  - Bei einer bestehenden Registrierung (mit erlaubter Identifikation) kann auf dieser Seite die Richtigkeit der Daten überprüft werden: <http://wiki.glidernet.org/ddb-list>
  - Die FLARM-ID kann hier gefunden werden: <http://wiki.glidernet.org/wiki/lookupflarmid>
- Das Flarm-Gerät sollte während des Wettbewerbs wie folgt konfiguriert sein:
  - Feste Flarm- (Werkseinstellung) oder ICAO-ID (keine wechselnden IDs!)
  - Stealth-Flag: OFF (Werkseinstellung)
  - No-track-Flag: OFF (Werkseinstellung)
  - Flugzeugtyp: Segelflugzeug



- Die LSG Bayreuth plant täglich Verpflegung und Getränke während des Wettbewerbes anzubieten (voraussichtlich ab 27. Mai), einschl. Brötchenservice am Morgen.
- Zusätzlich befindet sich am Flugplatz eine Gastwirtschaft mit guter italienischer Küche („OnTop“).
- In kurzer Entfernung zum Flugplatz sind mehrere fränkische Dorfwirtschaften angesiedelt.
- Vollsortimenter und Discounter sind in Bindlach und Bayreuth vielfältig vorhanden und in 5 Minuten erreichbar.

Wettbewerbsleitung:	Georg Baier
Sportleitung:	Heiko Hertrich
Jury:	Karsten Leucker (Vors.), Gerd Peter Lauer, Maximilian Dorsch
Meteorologie:	Bernd Fischer (TopMeteo)
Auswertung:	Sebastian Leber
Startleiter:	Christoph Hohle
Verwaltung / Information:	Gisi Vengels
Presse / Internet / PR:	Daniel Große Verspohl
Verpflegung an der Halle:	Manisha Große Verspohl & Team
Restaurant „On-Top“:	Lena & Roberto (Reservierung empfehlenswert)

**Anschrift / Post:**

LSG Bayreuth  
Flugplatzstr. 2  
95463 Bindlach

**Für Post/Pakete an Teilnehmer:**

LSG Bayreuth  
**[Teilnehmername, WBK]**  
Flugplatzstr. 2  
95463 Bindlach

**Verwaltung Telefon:**

09208 / 588 130

**E-Mail:**

wettbewerb@lsg-bayreuth.de

**Außenlandungen Tel.:**

09208 / 588 130

**Außenlandungen SMS:**

0151 / 473 83 023

**Frequenzen/Kanäle:**

Bayreuth Information: 127,530

Bayreuth Wettbewerb: 135.885

**Bayreuth Flugleitung:**

09208 / 657 020

**Mehr Informationen:**

<https://lsg-bayreuth.de/wettbewerb/>

<http://www.bayreuth.de/rathaus-buergerservice/verkehr-oepnv/flugplatz>

<https://www.ontop-flugplatzrestaurant.org/>